

31. August 1906

Gedicht zur Grundsteinlegung der Kirche zu Helpup

Sei uns gesegnet, du heiliger Ort, sei uns gesegnet, heilige Stunde,
die uns aufs neue mit unserm Gott einigt zu einem heiligen Bunde.
Gott unser Vater, du Vater der Gnade, du Vater der Liebe, verleihe uns Segen,
Segne den Stein, den zu deiner Ehre, zu unsrer Erlösung wir hier legen,
den Stein zur heiligen Gottesstätte, drauf sich erhebt die heilige Halle,
da wir dich loben und preisen wollen, aus tiefstem Herzen, mit lautem Schalle,
da deine Gnade und Lieb` wir erleben, die du in Jesu Blut uns schufst,
daß in dein Himmelreich wir kommen, wenn du am jüngsten Tag uns rufst.

Seht dort Golgathas`s blutige Höh`, sie treten zu Boden den Heiland nieder,
verspotten, verhöhnen den Gottessohn, sie nageln ans Kreuz seine heiligen Glieder,
die Unschuld verblutet. Mit brennenden Schmerze, trägt der Erlöser der Menschheit Sünden,
nur durch der Unschuld Todesopfer kann die Welt Erlösung finden.
Entsetzen durchzittert Himmel und Hölle, und Nacht umhüllet die sündigen Lande,
die Erde erbebt, der Vorhang zerreißt, es bersten der Hölle Sündenbande.
Aus sterbendem Munde noch ruft der Erlöser, Liebe und Gnade den Menschen herab,
und bringt uns, verklärt, die heilige Krone, der Sünden Vergebung aus seinem Grab.

Auf Golgatha schaut! Ihr Menschen o glaubt, glaubt an das Kreuz, so werdet ihr leben,
nichts vermag uns`re eigene Kraft, nur Golgatha kann uns Erlösung geben,
unter des Kreuzes heiligem Leuchten lasset den Grundstein uns hier weihen
du unser Heiland, du unser Erlöser, wolltest den Segen dazu verleihen.
Laßt uns auch im eigenen Herzen hier in dieser heiligen Stunde
einen heiligen Grundstein weihen, eine Kirche erbau`n auf des Glaubens Grunde.
Gott, du Vater o segne den Grundstein, heilge ihn bis zur fernsten Zeit,
denn dein ist das Reich, die Kraft und der Himmel Herrlichkeit bis in Ewigkeit!

Amen!

Gustav Helpup in Helpup
cand. Phil.